



Hallensaisoneröffnung in Halver

Am Einheitswochenende fand das Saisonöffnungsturnier der Pingvin Minigolfworld in Halver statt. Dieses Jahr wurde etwas früher gestartet, weshalb man noch in Konkurrenz zu einigen Außenturnieren stand. Trotzdem kamen 28 Minigolfer aus ganz Deutschland zur Eröffnung; die weiteste Anreise hatte der Belgier Stephan Maes aus Antwerpen. Auch vom heimischen SSC Halver gingen einige Teilnehmer an den Start. Klaus Dunker erspielte sich mit 88 Schlag in 4 Runden den Titel bei den Altsenioren. Bei den Jungsenioren konnte der frühere Nationalspieler und Ex Halveraner Michael Müller (jetzt MC 62 Lüdenscheid) bravurös auftrumpfen und überragte mit einer 79 auf 4 und stellte so den Bahnenrekord ein. Es gelangen ihm 65 Asse von 72 möglichen und in der 2. Runden spielte er mit einer 18 die perfekte Minigolfrunde. Heimspieler Michael Sinzenich konnte sich mit 90 auf 4 im Stechen um den zweiten Platz gegen den Belgier Maes durchsetzen. Sehr erfreulich waren die Ergebnisse in der Jugendkonkurrenz. Da diesmal drei Schüler am Start waren, konnte man auch endlich wieder von einer echten Konkurrenz sprechen. Hier setzte sich der Halveraner Leon Krieger mit einer tollen 23er Schlussrunde gegen den Hardenberger H.Paul Bremer durch, gefolgt vom Neheimer Jonas Handtke. Am letzten Oktoberwochenende geht es dann mit der 2. Halveraner Hallenmeisterschaft für die Vereinsspieler weiter. Vorher können sich natürlich Hobbyspieler von mittwochs bis sonntags täglich an der perfekten Runde in der Pingvin Minigolfworld am Berliner Platz versuchen. (H.Bernd Bremer)



Niederrhein Wanderpreis 2017

Am Tag der Deutschen Einheit hatte der 1. KGC Mönchengladbach zu seinem jährlichen Niederrhein Wanderpreis Turnier, diesmal schon zum 49. Mal, eingeladen. Zahlreiche Minigolfer aus ganz NRW machten sich auf den Weg zur schönen Miniaturgolfanlage der beiden Gladbacher Legenden Marlene und Fritz Lange. Im Vorfeld hatte der „Wettergott“ keine guten Nachrichten, doch pünktlich zu Turnierbeginn „schloss Petrus seine Schleusen“ und im Laufe des Tages kam sogar häufig die Sonne heraus. Von Anfang an wurde schnell klar, dass H. Bernd Bremer vom BGS Hardenberg-Pötter einen „Sahnetag“ erwischte hatte. Nach einer schlechten Saison überraschte „Breminho“ schon in Runde 1 mit einer 21 bei noch nassen und kühlen Bahnen. Einzig Markus Hellwig (MGC Dormagen-Brechten) kam in der Auftaktrunde mit einer 20 besser zurecht. Nach dem Motto „ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn“ spielte Bremer aber sehr



konstant und spielte mit 85 auf 4 Runden sein Allzeitbestergebnis auf Miniaturgolf und gewann damit die Jungseniorenkonkurrenz vor dem Dormagener Hellwig und Heimspieler Gerd Esser. Bei den Herren setzte sich wie fast immer der Gladbacher Christian Kemler mit 97 durch, ein noch besseres Ergebnis verhinderte eine durchwachsene 25er Abschlussrunde. Zum Amplitudenkönig avancierte H. Paul Bremer (BGS Hardenberg-Pötter) in der Schülerkategorie. Leider wie so oft ohne Konkurrenz, spielte „Paulinho“ in der 2. Runde eine abgeschenkte 45, um dann nach einer klaren Ansage seines Vaters, mit einer 25, seine beste Miniaturgolfrunde „ever“ zu spielen. Schön war für alle Teilnehmer, dass auch Weltmeister sich ab und an für regionales Minigolf interessieren, denn Walter Erlbruch fand den Weg nach Mönchengladbach und schaute so manchem interessiert auf den Schläger, u.a. seiner Mutter Monika, die mit 108 die Kategorie Seniorinnen II gewann. (H.Bernd Bremer)



10. Mendener Stadtmeisterschaft

Am 07./08. Oktober 2017 hatte Familie Ohrmann in Kooperation mit der Barmer-GEK und der Westfalenpost auf die Minigolfanlage Almterrassen in Menden zur Minigolf-Stadtmeisterschaft eingeladen. Die Mendener Stadtmeisterschaft ist ein reines Publikumsturnier und fand in diesem Jahr bereits zum 10. Mal statt. Initiatoren der Stadtmeisterschaften sind die Betreiberfamilie Ohrmann und Reinhard Neitzke, Weltmeister von 1993 und langjähriger Bundestrainer sowie Funktionär bei DMV und EMF. Die Beteiligung an der Mendener Stadtmeisterschaft war schon seit der ersten Austragung sehr groß. In diesem Jahr wurde ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt: 117 Spielerinnen und Spieler! Insgesamt haben in den 10 Jahren 942 Spielerinnen und Spieler teilgenommen. Wie es sich für ein Turnier gehört, gibt es auch für die Stadtmeisterschaft eine Ausschreibung. Gespielt wurde in 3 Turniergruppen jeweils eine Vorrunde von allen Teilnehmern, in der Finalrunde spielten die besten 50% jeder Kategorie (Jugend, Damen, Herren). Wie engagiert und ehrgeizig die Spielerinnen und Spieler sind lässt sich zum einen an den erzielten Ergebnissen ablesen, die mit Anlagenschläger und –bällen erreicht wurden, aber auch daran, dass viele schon mehrfach, einige auch an allen Meisterschaften teilgenommen haben. Aber auch an kleinen Details

war der Ehrgeiz zu erkennen. So brachte zum Beispiel ein Spieler seinen eigenen Abzieher mit, da das Wochenende sehr vom Regen geprägt war. Regelkenntnis war auch sehr deutlich zu erkennen. So wurden beispielsweise Bälle zum Pöten korrekt mit der Hand von der Bande abgelegt. Alle 117 Teilnehmer haben auf jeden Fall gewonnen: Sie erhielten von Familie Ohrmann eine Jahreskarte für 2018. Die Sieger wurden in der Finalrunde ermittelt: Bei der Jugend gewann Celine Schubert mit 47 Schlägen, bei den Damen siegte



bei den Herren siegte Simone Schulte mit 36 Schlägen und bei den Herren Nick Brinkschulte mit 33 Schlägen. Wie gut das Ergebnis von Nick Brinkschulte ist, zeigte sich an einem besonderen Teilnehmer. Reinhard Neitzke hatte zum 10-jährigen Jubiläum Achim Braungart-Zink eingeladen, den er einst in seiner Zeit als Bundestrainer in den Bundeskader berufen hatte. Achim, der 14 Jahre für die Nationalmannschaft spielte, folgte der Einladung sehr gerne und spielte in der Finalrunde mit – natürlich außer Konkurrenz. In Unkenntnis der Bahnen und mit Anlagenschläger und –bällen spielte Achim die Runde mit 32 Schlägen. Es gab noch einen Grund, der Achim nach Menden führte. Die Mendener Stadtmeisterschaft ist auch dem DMV nicht verborgen geblieben. Reinhard Neitzke wurde in Anerkennung für die besonderen Verdienste um die Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Minigolfsport Verbandes geehrt. Bei der anschließenden Tombola konnte noch einmal jeder Teilnehmer gewinnen. So wurden als Hauptgewinne ein Smartphone sowie Eintrittskarten für ein Musical verlost, aber auch Gutscheine für ein Frühstück oder Kaffee und Kuchen von den Almterrassen. Außerdem befanden sich im Lostopf Gutscheine für Trainingseinheiten mit Reinhard Neitzke, die mit großer Freude von den Losgewinnern angenommen wurden. Alles in Allem – und des Regens zum Trotz – war es eine sehr gelungene Stadtmeisterschaft. Teilnehmer und Ausrichter freuen sich schon auf die 11. Auflage in 2018. Da wird dann mit Sicherheit die 1.000-Teilnehmer-Marke geknackt. (Burkhard Waptis)



3. Wassermühlen-Cup in Osnabrück

Bei angenehmen Temperaturen um die 15 Grad, fand die dritte Auflage des Wassermühlen-Cups traditionell am 3. Oktober auf der schönen Betonanlage im Nettetal statt. Mit einem Teilnehmerfeld von 65 Teilnehmern aus 16 verschiedenen Vereinen, gemischt von der 1. Bundesliga bis zur Bezirksliga, war der Auftakt für ein schönes Turnier gelegt. Nachdem Jens-Bob Zschäpe eine kurze Ansprache gehalten und alle Teilnehmer zum 3. Wassermühlen-Cup begrüßt und allen „Gut Schlag“ gewünscht hatte, ging es endlich los. Mit guter Laune gingen alle Gruppen auf ihrer erste Runde. Nachdem zwei Runden gespielt worden waren, war der Kampf um den Gesamtsieg des Wassermühlen-Cups vor der letzten Runde richtig



spannend. Insgesamt 8 Teilnehmer trennten vor der letzten Runde nur wenige Schläge, sodass die Entscheidung bis zum Schluss abgewartet werden musste. Am Ende setzte sich Walter Fischer vom MGC Bad Salzuffen mit 82 Schlägen durch. Gemeinsam mit 84 Schlägen folgten auf den Plätzen 2 und 3 Sven Dunker und Udo Schulte (beide VfB Osnabrück). Alle 65 Teilnehmer sorgten wieder einmal für ein rundum gelungenes Turnier im Nettetal. Viele Teilnehmer knüpften neue Bekanntschaften und andere wiederum sahen sich nach einer längeren Zeit wieder und führten längere Gespräche. Viele Teilnehmer, die vom Turnier

begeistert waren, fragten schon nach dem Termin für die vierte Auflage des Wassermühlen-Cups. Für das leibliche Wohl am kompletten Turniertag wurde natürlich auch gesorgt. Von belegten Brötchen über Bratwurst, Steaks, Currywurst, Pommes, Salaten, leckeren Kuchen und heißen und kalten Getränken war für jeden Teilnehmer was dabei. Der VfB Osnabrück bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihre Teilnahme am Wassermühlen-Cup. Wir freuen uns jetzt schon auf eure Teilnahme am 4. Wassermühlen-Cup im nächsten Jahr. (Sven Dunker)

2. Regionale Runde DMV-Pokal im NBV: Wesel gegen Herscheid

Am 29.10.17 fand auf der Anlage des 1. MSC Wesel die 2. regionale Runde im DMV-Pokal statt. Der 1. MSC Wesel spielte gegen den MSC Herscheid und konnte sich mit 6:4 durchsetzen. Damit zieht Wesel in die nächste Runde ein. (Marco Bettger)

Relegation für die Verbands- und Landesliga: Neheim-Hüsten

Am 14. und 15.10.17 fanden auf der Anlage des MSK Neheim-Hüsten die Relegationsspiele um den Aufstieg in die Verbands- bzw. Landesliga statt. Bei bestem Neheimer Wetter wurden am Samstag 4 Runden auf der Abteilung 2 gespielt und am Sonntag 3 Runden auf der Abteilung 1. Am Ende standen die Aufsteiger für die neue Saison fest: In der Verbandsliga wird der MC 62 Lüdenscheid mitspielen. Sie setzen sich gegen den BGV Backumer Tal Herten und den 1. MSC Wesel II durch. In die Landesliga werden der VfB Osnabrück, der BSC Ennepetal, der BGSV Kerpen II und der 1. MGC Berg. Gladbach-Gierath aufsteigen.



Relegation für die 1. und 2. Bundesliga: Wanne-Eickel

Am 30.09. und 01.10.17 wurde in Wanne-Eickel die Relegation zur 1. bzw. 2. Bundesliga ausgespielt. Ursprünglich war geplant, am Samstag 4 Runden auf Abteilung 1 zu spielen. Dies viel aber im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Es konnte lediglich eine Runde mit Hilfe von vielen Regenschirmen und Helfern gespielt werden. Am Sonntag wurde dann auf Abteilung 2 neu gestartet. Das Wetter hatte sich um 180° gedreht. Es wurde sehr warm. Um den Einzug in die 2. Bundesliga spielten der 1. BGC Leipzig, der Bochumer MC und der TSV Salzgitter. Am Ende dieses Spieltages standen als Aufsteiger der Bochumer MC und der TSV Salzgitter fest. Bei der Begegnung zwischen dem MGC Dormagen-Brechten und dem 1. MSC Wesel ging es darum, ob der 1. MSC Wesel den MGC Dormagen-Brechten aus der 1. Bundesliga verdrängen könnte. Es wurde sich ein spannender Zweikampf geliefert. Doch der MGC Dormagen-Brechten konnte seinen Platz in der 1. Bundesliga verteidigen. Herzlichen Glückwunsch an alle Aufsteiger! (Michaela Bäumler)

2. Halveraner Hallenmeisterschaft

Am vergangenen Wochenende fand in der Pingvin Minigolfworld die 2. Halveraner Hallenmeisterschaft statt. Das Teilnehmerfeld war mit einigen Luxemburgern und Österreichern wieder einmal international stark besetzt. Der erste Turniertag war geprägt von der Top-Leistung des Halveraners Lars Bergmann, der mit einer 81 auf 4 Runden ein wirkliches Spitzenergebnis erspielen konnte, wenn er jetzt noch sein „Heimnetz“ könnte, wäre er nun Bahnenrekordhalter. So gewann er souverän bei den Herren vor den Diepholzer Andre Betzien und Sven Sperling, der sich im Stechen um Platz drei gegen den Halveraner Christian Scheider durchsetzen konnte. Sonst waren am Starttag die Ergebnisse eher durchschnittlich. Das



sollte sich am zweiten Turniertag bei den Jungsenioren aber ändern, denn Turnierfavorit Stephan Römer vom SSC Halver griff ins Turniergeschehen ein. Seiner Favoritenrolle entsprechend, legte er wie die Feuerwehr los und asste die ersten acht Bahnen, doch an Bahn 9, am „Fenster“, zeigte er mit einer Vier Nerven und musste noch eine Zwei am „Blitz“ hinnehmen und kam somit zu einem 22er Auftakt. In seiner starken Startgruppe mit H.Bernd Bremer (BGS Hardenberg-Pötter) und dem Gladbacher Dietmar Knorr wurde er damit nur geteilter Zweiter, denn Bremer überraschte mit einem 21er Auftakt. Der für den PSV Steyr spielende Berliner Günther Schwarz legte in der zweiten Runde mit einer 19 den Grundstein für seinen tollen Sieg bei den Jungsenioren mit einer 81 auf 4. Dahinter duellierten sich Bremer und Römer bis zur letzten Runde. Bremer hatte in der dritten Runde mit einer 19 ausgeglichen und bis zur Bahn 13 standen beide mit jeweils einer Zwei gleichauf. Danach konnte Bremer dieses Niveau nicht bis zum Schluss durchhalten und machte noch drei Zweien, während bei Römer nur noch eine weitere Zwei zu notieren war. Der Halveraner verpasste so mit 82 denkbar knapp ein Stechen mit Günther Schwarz. Bei den weiblichen Startern konnte die Österreicherin Eva Graser (MGC Seefeld/Kadolz) vor der Senioren Europameisterin Nicole Warnecke vom MC „Möve“ Cuxhaven gewinnen. Vom Heimteam, dem SSC Halver, konnten die Zeisler Brüder, Klaus und Werner, noch einen Podiumsplatz erreichen, jedoch nicht den klaren Sieg des Lüdenscheider Max Koll verhindern. Auch waren zwei Schüler am Start, bei denen sich H.Paul Bremer (BGS Hardenberg-Pötter) gegen Jonas Handtke klar durchsetzen konnte. Im Teamwettbewerb konnte der SSC Halver I ein Traumergebnis erzielen, mit 341 auf vier Runden und vier Spielern erspielte man sich, mit einem Schnitt von 21,3, einen neuen Bahnenrekord bei 4er Mannschaften. Wieder einmal zeigte sich, dass die Halveraner Pingvin Minigolfworld eine tolle Sache in der nass-kalten Jahreszeit ist. Dem SSC Halver ist damit etwas einzigartiges in Deutschland gelungen, denn nirgendwo in Deutschland kann ein anderer Verein seinen Mitgliedern 12-monatiges Training und Wettkämpfe auf Vereinsanlagen bieten. Nun können sich wieder interessierte Hobbygolfer an neuen Rekorden in der Halle versuchen. Die Pingvin Minigolfworld hat mittwochs bis freitags von 15:00h bis 20:00h und samstags und sonntags von 12:00h bis 20:00h geöffnet. Das nächste „Profiturnier“ findet am 18.11.2017 statt. (H.Bernd Bremer)

Auch für die nächsten Ausgaben benötigen wir Eure Unterstützung!
Bitte sendet Eure Berichte und Fotos an: news@nbv-minigolf.de



Training für Jugendliche beim MC Georgsmarienhütte

Am 13.10.17 fand auf der Minigolfanlage Oesede, dem Heimplatz des MC Georgsmarienhütte, ein Training für Jugendliche statt. Als „Trainer“ hatte sich der mehrfache Weltmeister und Generalsekretär des DMV, Achim Braungart Zink, zur Verfügung gestellt. Er wollte den Jugendlichen den Minigolf sport näher bringen und ihnen einige Tricks und Kniffe zeigen. Die Minigolfanlage wird seit 6 Jahren von den Schülern der Sophie-Scholl-Schule im Rahmen der Schüलगenossenschaft „Coole Schule“ betreut. Während der Öffnungszeiten an 5 Tagen in der Woche, kümmern sich Schüler und Lehrer um den reibungslosen Ablauf. Zusätzlich zu dem Dienst im Vereinshaus gehören ebenso die Gartenarbeit wie auch kleine Instandsetzungsarbeiten zu den Aufgaben der Schüler. Durch diese eigenverantwortlichen Tätigkeiten begegnen die Schüler in den schulinternen und –externen Projekten dem realen



Wirtschaftsleben. Aus den Erlösen des Minigolfplatzes werden unter anderem Klassenfahrten finanziert. Seit 2015 ist der Platz in Oesede der Heimplatz des MC Georgsmarienhütte und seit 2017 ist dieser für Turniere zugelassen. Im letzten Jahr wurde die Schülerfirma als Minigolf Botschafter des DMV ausgezeichnet. In diesem Zusammenhang hatte Achim Braungart Zink versprochen, nochmal für ein Training zu kommen, was jetzt geklappt hat. Er brachte einen Koffer voll Bällen und sein Profi-Equipment mit, was auf großes Interesse bei den Schülern stieß. Dann ging es auf die Bahnen. Achim zeigte, wie punktgenau gespielt werden muss, damit der Ball zum Loch läuft. Die Schüler nahmen seine Ratschläge an und gaben ihr Bestes, um das Gelernte umzusetzen. (Michaela Bäumlner)